

# Der Vebikus heisst neu Kunsthalle

**Mit einem neuen Namen** und viel Selbstbewusstsein will der Verein Bildender Künstler Schaffhausen (Vebikus) sein 30-jähriges Bestehen feiern.

VON **MARK LIEBENBERG**

Als vor dreissig Jahren das Gewerbe aus der alten Kammgarn-Industriespinnerei am Rhein ausgezogen war und die Kultur einzog, waren die Räume oberhalb des heutigen Restaurants unter den ersten im Gebäude neu genutzten. Seither hat der Verein Bildender Künstler Schaffhausen (besser bekannt unter dem Kürzel Vebikus) dort ununterbrochen Ausstellungen organisiert und Künstlern aus dem In- und Ausland sowie aus der Region eine Plattform geboten.

Das dreissigjährige Bestehen feiert der Vebikus nun mit einem neuen Namen und einem neuen Logo: Vebikus Kunsthalle Schaffhausen heisst die Institution ab sofort. «Damit wollen wir über die Grenzen Schaffhausens hinaus verdeutlichen, was wir hier tun», sagt die Präsidentin des Vebikus, Nadja Kirschgarten. «Das wird einem aus dem alten Namen nämlich nicht klar.» Inoffiziell rede man in der Kunstszene schon länger von der Schaffhauser Kunsthalle, wenn das Vebikus gemeint sei. «Die klassischen Aufgaben einer Kunsthalle erfüllen wir ja bereits», sagt sie. Das heisse: zeitgenössische Kunst nationaler und immer auch regionaler Künstler in professionell kuratierten



Neu unter dem Namen Vebikus Kunsthalle Schaffhausen: Zeitgenössische Kunst in der Kammgarn.

Archivbild Selwyn Hoffmann

Wechselausstellungen zu zeigen und dabei auch junge Talente zu berücksichtigen. Für diese Aufgabe hat der Vebikus auch eine Leistungsvereinbarung mit Stadt und Kanton.

Will man mit dem neuen Namen die 2014 geschlossenen Hallen für Neue Kunst beerben? Kirschgarten verneint dies. «Klar, die Begriffe Kunst und Halle sind nun frei, das hat die Wahl vereinfacht», sagt Kirschgarten. Eine Nachfolge der Hallen für Neue Kunst strebe man überhaupt nicht an. Ausserdem

hätten die Hallen bekanntlich ein gänzlich anderes Profil gehabt.

Und doch könnte man auf den Gedanken kommen, dass der Vebikus schon jetzt ein Auge auf die dereinst neu zu nutzenden Räumlichkeiten im Westflügel der Kammgarn wirft und mit dem neuen Namen diesen Anspruch unterstreicht. «Wir beobachten natürlich ganz genau, was dort kulturell passieren soll, und sind auch involviert», sagt Kirschgarten. Aber der Vebikus sei derzeit keineswegs daran

interessiert, eine noch grössere Fläche professionell zu bespielen als die jetzige. «Wir stossen finanziell bei den heute sechs Doppelausstellungen bereits an unsere Grenzen», so die Präsidentin.

Im Jubiläumsjahr plant die Vebikus Kunsthalle Schaffhausen neben einer grossen Jubiläumsfeier am 19. April weitere Aktionen: So sollen die Schaukästen in der Stadt mit sechs mal sechs wechselnden Arbeiten von Vebikus-Mitgliedern bestückt werden.